

INTERPRET

Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu – es war ein ausserordentlich bewegtes Jahr für INTERPRET! Alles überragender Höhepunkt stellte die Feier zu 10 Jahren Qualifizierungsverfahren, 100 erworbenen Fachausweisen und 1000 ausgestellten Zertifikaten dar, welche am 11. Juni in Anwesenheit von Bundesrat Alain Berset stattfand. Gleichentags fand auch die Mitgliederversammlung statt, welche sich mit der Neuwahl eines Vorstandsmitglieds, der Änderung der Vereinsstatuten sowie der Verabschiedung des überarbeiteten Berufskodex mit äusserst wichtigen Geschäften befasste. Die vergangene Ausgabe des Infomails (Nummer 15, Juli 2015) widmete sich ganz diesem „Jahreshöhepunkt“.

Neben den Alltagsgeschäften in der Qualifizierungsstelle und im Kompetenzzentrum nahmen die Vorarbeiten für einen weiteren Höhepunkt viel Raum ein: Die Arbeiten an einer neuen Homepage. Dabei schlug weniger die Gestaltung der sichtbaren Website mit viel Aufwand zu buche, als vielmehr der komplette Neuaufbau der gesamten Datenbank im Hintergrund. Wir freuen uns, Ihnen hiermit die erfolgreiche Neulancierung von www.inter-pret.ch bekanntzugeben. Ihr ist ein ausführlicher Abschnitt dieses Infomails gewidmet.

Des Weiteren finden Sie im Folgenden eine kurze Berichterstattung von der internationalen InDialog-Konferenz sowie Neuigkeiten aus der Qualifizierungsstelle.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

Und natürlich nutzen wir die Gelegenheit, Ihnen frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr zu wünschen und uns bei allen zu bedanken, mit denen wir im Verlauf dieses Jahres zusammen arbeiten und zusammen feiern durften. Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder für Sie da zu sein.



InDialog-Konferenz Berlin: “Community Interpreting in Dialog with Technology”

Vom 20. bis 21. November fand in Berlin die zweite InDialog-Konferenz statt. Die diesjährige Ausgabe der internationalen Tagung zum „Community Interpreting“ widmete sich der Bedeutung unterschiedlicher Technologien für das Dolmetschen im öffentlichen Bereich. Dabei ging es insbesondere um das Telefon- und Videodolmetschen.

Lena Emch-Fassnacht nahm im Namen von INTERPRET an der Tagung teil. Einige wichtige Erkenntnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Bedeutung des Telefon- und Videodolmetschens nimmt international zu. Dies ist unter anderem auf den steigenden Bedarf an ganz unterschiedlichen Sprachen zurückzuführen. Grosse Distanzen und damit einhergehende lange Anfahrtswege zwingen die Vermittlungsstellen ausserdem dazu, aus Spargründen nach Alternativen zum Dolmetschen vor Ort zu suchen.
- Telefon- und Videodolmetschen sind sowohl für die Dolmetschenden als auch für die Fachpersonen anspruchsvoller als die Zusammenarbeit vor Ort. Das Gesprächssetting und die Koordination unter den Gesprächsteilnehmenden sind komplexer und die non-verbale Kommunikation fehlt bzw. ist stark eingeschränkt. Dieser Tatsache sind sich insbesondere die Fachpersonen aber oft nicht bewusst. Eine vermehrte Sensibilisierung der Fachpersonen, aber auch eine gezielte Weiterbildung der Dolmetschenden, ist für die Aufrechterhaltung der Dolmetschqualität daher von grosser Bedeutung.
- Bezüglich allfälliger qualitativer Unterschiede zwischen dem Dolmetschen vor Ort und dem Telefon- bzw. Videodolmetschen gibt es noch kaum erhärtete Aussagen. Die bisherigen Studien zum Telefondolmetschen fokussierten mehrheitlich auf die praktischen Vorteile für die Fachpersonen, mögliche Qualitätseinbussen wurden nicht berücksichtigt. Vergleichende Studien sollen diese Lücken schliessen helfen.

Neue Homepage

Die Internetseite www.inter-pret.ch hat sich als zentrale Informationsplattform für sämtliche Belange des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns etabliert:

- Angehende interkulturell Dolmetschende und Vermittelnde finden hier die wichtigsten Angaben zur Ausbildung und Qualifizierung, mit Modulbeschrieben, Reglementen, Vorlagen und Beispielen.
- Den Fachpersonen stehen Hilfsmittel für die Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden und Vermittelnden, Hinweise auf Rahmenbedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten sowie die Kontaktangaben der regionalen Vermittlungsstellen zur Verfügung.
- Allen Interessierten liefert die Infothek eine Sammlung an Grundlagendokumenten, Forschungsberichten, Statistiken etc. zum interkulturellen Dolmetschen und Vermitteln sowie zu dessen Einsatz in den verschiedenen Bereichen.
- Die Online-Datenbank der zertifizierten interkulturell Dolmetschenden fungiert als zentrales Register aller Personen, welche im Besitz des Zertifikats INTERPRET oder des eidgenössischen Fachausweises sind.
- Informationen zu INTERPRET sowie Hinweise auf Veranstaltungen, Neuerscheinungen und aktuelle Entwicklungen runden das Angebot ab.

Trotz fortlaufenden inhaltlichen und technischen Aktualisierungen stiess die Homepage zunehmend an ihre Grenzen, eine Erneuerung war also unausweichlich. Dabei war es uns ein Anliegen, die Inhalte in bewährter Struktur und Qualität, aber in frischer Aufmachung und Aktualität neu aufzubereiten.

Neben der Gestaltung des sichtbaren Teils der Homepage nahm aber vorallem der komplette Neuaufbau der gesamten Datenbank viel Zeit und Arbeit in Anspruch. Gemeinsam mit fugu gmbh wurde eine Datenbank geschaffen, welche vielfältigsten Ansprüchen genügt: Mitgliederverwaltung,

Qualifizierungsjournal, Fakturierungswerkzeug, Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit... Noch sind nicht alle diese Bereiche voll funktionsfähig, aber ein erster wichtiger Schritt ist getan. Da für die neue Datenbank Daten aus verschiedenen Bereichen und Strukturen zusammengeführt wurden, waren Fehler nicht vollständig auszuschliessen.

Falls Sie, liebe Leserin / lieber Leser, als interkulturell DolmetschendeR oder als MitarbeitendeR einer Vermittlungsstelle auf fehlerhafte Angaben stossen oder wenn Ihnen anderweitige Fehler und Unstimmigkeiten ins Auge fallen, dann sind wir Ihnen für die entsprechenden Hinweise dankbar.

Hier finden Sie einige wichtige Rubriken mit den neuen Links:

- Ausbildung und Qualifizierung:
<http://www.inter-pret.ch/de/interpret/ausbildung-und-qualifizierung-4.html>
- Die Ausbildungsinstitutionen:
<http://www.inter-pret.ch/de/interpret/ausbildung-und-qualifizierung/ausbildungsinstitutionen-23.html>
- Die regionalen Vermittlungsstellen:
<http://www.inter-pret.ch/de/interpret/interkulturell-dolmetschende-finden/die-regionalen-vermittlungstellen-44.html>
- Eine/n Dolmetschende/n finden:
<http://www.inter-pret.ch/de/interpret/interkulturell-dolmetschende-finden/die-zertifizierten-interkulturell-dolmetschenden-41.html>
- Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln <http://www.inter-pret.ch/de/angebote/interkulturelles-dolmetschen-und-vermitteln-6.html>
- Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln > Hilfsmittel für die Praxis:
<http://www.inter-pret.ch/de/angebote/interkulturelles-dolmetschen-und-vermitteln/hilfsmittel-fuer-die-praxis-45.html>

Neuigkeiten aus der QSK und der Qualifizierungsstelle

Verstösse gegen den Berufskodex

An der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde der überarbeitete Berufskodex verabschiedet. Das besser strukturierte und klar auf die berufsethischen Grundsätze fokussierende Dokument enthält keine Hinweise mehr auf Sanktionen bei Verstössen gegen den Berufskodex. Diese sind im Zertifizierungsreglement bereits unmissverständlich enthalten: „Stellt sich heraus, dass eine Person das Zertifikat auf unrechtmässige Weise erworben hat, kann die QSK von INTERPRET das Zertifikat aberkennen. Sie kann das Zertifikat ebenfalls aberkennen, wenn in grober Weise gegen den Berufskodex verstossen wurde.“

Vorstand und Mitgliederversammlung sind der Meinung, dass diese Formulierung ausreicht, um die Sanktionen (Entzug des Zertifikats) durchzusetzen. Dies wäre dann angezeigt, wenn eine interkulturell Dolmetschende / ein interkulturell Dolmetschender für eine im beruflichen Kontext relevante Straftat verurteilt wurde. Die QSK will und kann erst aktiv werden, nachdem eine Strafbehörde eine entsprechende Straftat verfolgt und verurteilt hat. Diese Regelung gilt aber nicht für den eidgenössischen Fachausweis, der nur vom SBFI entzogen werden kann. Die Handhabung durch das SBFI dürfte aber ähnlich sein.

Der Vorstand von INTERPRET legt Wert darauf zu betonen, dass der Entzug des Zertifikats nicht mit einem Berufsverbot gleichgesetzt werden kann: „Interkulturell DolmetschendeR“ ist kein geschützter Titel, die betreffende Person kann trotzdem als DolmetscherIn tätig sein. Ein Entscheid der Vermittlungsstellen, diese Person nicht mehr zu beschäftigen, dürfte allerdings wahrscheinlich sein.

Berufsprüfungen

Anfang Dezember fanden die ersten Berufsprüfungen nach der neuen Prüfungsordnung (Fachmann/ Fachfrau Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln) statt, zu der neun Kandidatinnen zugelassen werden konnten. Die Organisation und Durchführung der neuen Berufsprüfung, insbesondere der Dolmetschprüfung im Trialog, erwies sich als anspruchsvoll und aufwendig. Dank den Testdurchführungen im Herbst und dank der engagierten Mitwirkung aller Beteiligten gingen die beiden Prüfungstage reibungslos über die Bühne.

Im September fanden zudem Wiederholungsprüfungen für diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten statt, die im Dezember 2014 nicht alle Prüfungsteile bestanden hatten.

Wir gratulieren den folgenden neuen Fachausweis-Inhaberinnen und -inhabern:

Nasabe Afkhami, José Luis Barba, Reyana Gülec-Sengül, Gazang Hasan Kader, Hadar Noori, Lorena Sheu, Tülay Zeynep Sidar Etterlin, Cennet Sönmez, Hazal Utanç und Irene Zwetsch.

Neue Richtlinien Supervision

Auf den 1. März 2016 treten neue Richtlinien für Supervision und Intervision in Kraft. Die Anpassungen wurden von der QSK vorgenommen, um die Vorgaben bezüglich Gruppengrösse und Abständen zwischen den einzelnen Supervisions-/Intervisionssitzungen für alle Module zu vereinheitlichen.

Die Modulbeschreibungen werden dementsprechend angepasst; bei schon publizierten Ausbildungen können Ausnahmen gemacht werden.

Termine 2016

Die Fachtagung von INTERPRET findet am Samstag, dem 19. März 2016 zum Thema „Im Gleichgewicht“ in Bern statt.

Der 31. Mai 2016 ist für die Mitgliederversammlung sowie für das Jahrestreffen der Ausbildungs- und der Vermittlungsstellen vorgesehen.

Notieren Sie sich diese Termine bereits jetzt in Ihrer Agenda.

Neuer Mitarbeiter

Ab 1. Januar 2016 übernimmt das Kompetenzzentrum in Bern die Verantwortung für die gesamte Buchhaltung von INTERPRET. Wir sind glücklich, mit Dominik Huber eine kompetente, engagierte Fachperson für die komplexe Handhabung der finanziellen Seite unserer Tätigkeiten gefunden zu haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



INTERPRET 

Das Infomail von INTERPRET erscheint in der Regel drei Mal pro Jahr. Falls Sie in Zukunft keine elektronischen Informationen von INTERPRET mehr wünschen, senden Sie uns dieses Mail mit dem Betreff „Abmelden“ zurück.

Adressberichtigungen: Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns mitteilen, falls Sie nicht (mehr) die Ansprechperson sind und welche Personen / Stellen allenfalls neu angeschrieben werden sollten.

INTERPRET, Monbijoustrasse 61, 3007 Bern, 031 351 38 28, www.inter-pret.ch